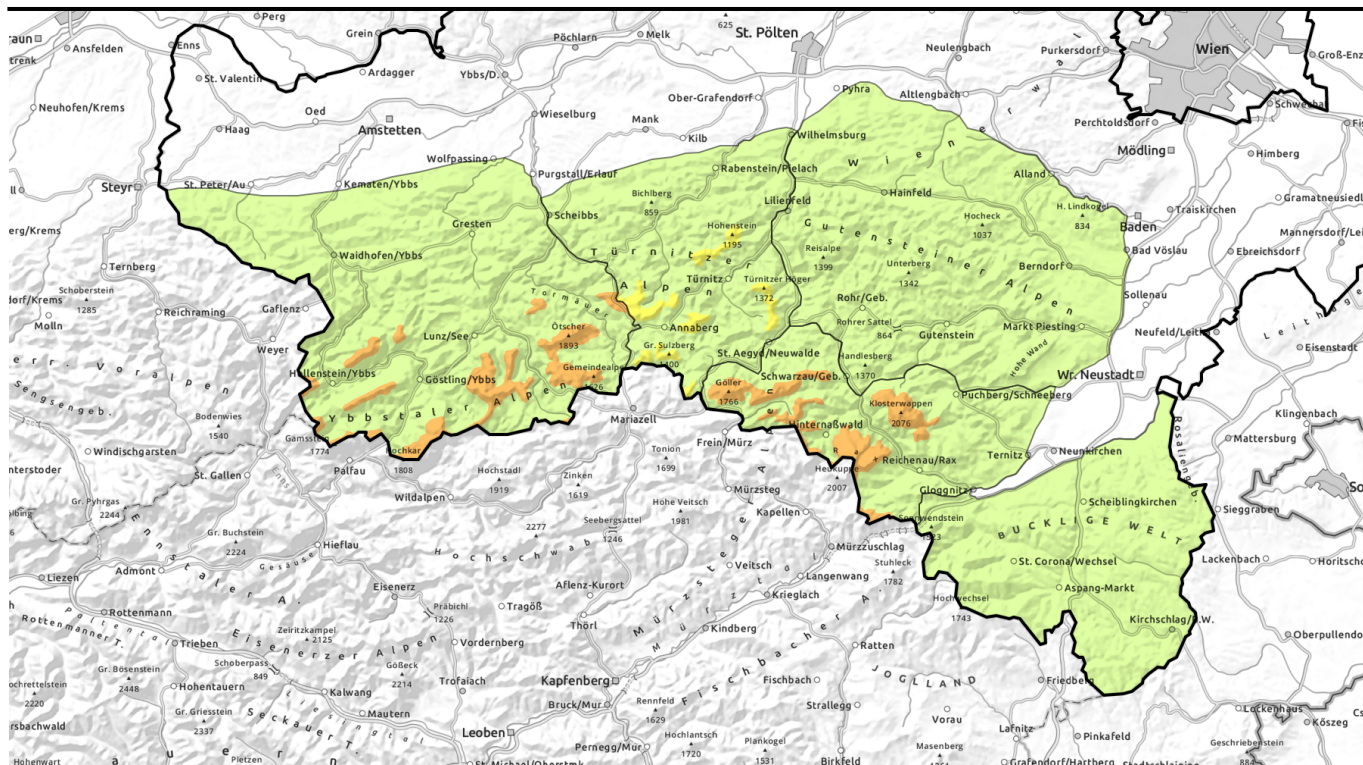




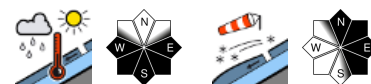
gültig: Sonntag, 17.12.2023



Kräftiger Erwärmungsimpuls - Zunahme der Nassschneelawinenaktivität, nur noch vereinzelt Tribschnee



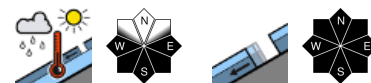
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



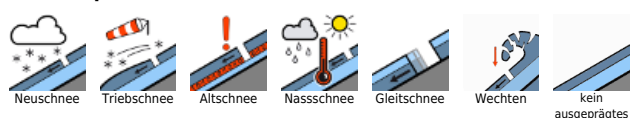
Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Sonntag, 17.12.2023**

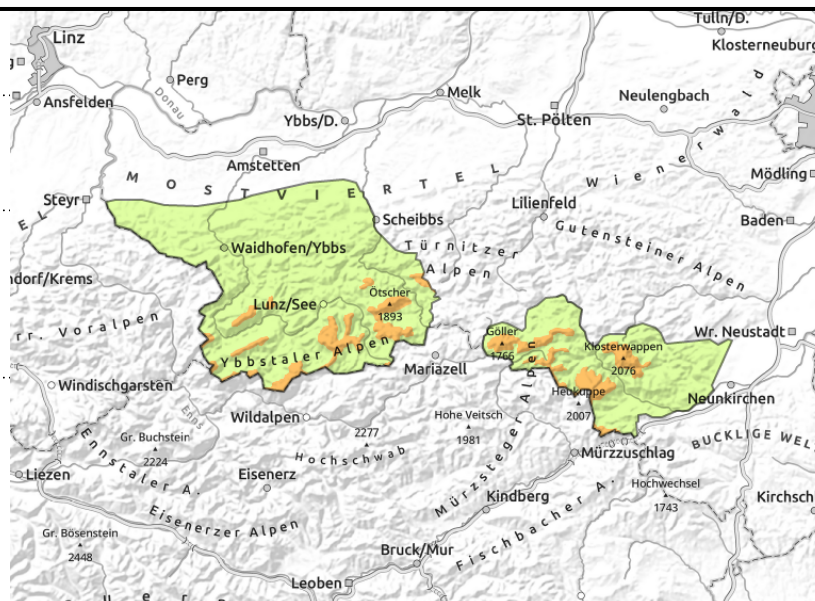
**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet**



starker Erwärmungsimpuls,
spontane Lawinenaktivität,
Nassschneelawinen aus dem
Wald heraus



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, oberhalb
der Waldgrenze



**Starker Erwärmungsimpuls - zunehmend Nassschneelawinenaktivität,
dennoch noch auf Tribschnee achten!**

Über der Waldgrenze herrscht erhebliche Lawinengefahr. Mit starkem Erwärmungsimpuls wird die Schneedecke zunehmend feucht. Gefahrenstellen befinden sich zum einen in den erweiterten Ostexpositionen, wo zum Teil noch störanfällige Tribschneepakete lagern, welche vereinzelt als Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden können. Zum anderen nimmt sonnseitig die Durchfeuchtung der Schneedecke im Tagesverlauf deutlich zu, hier können im Tagesverlauf zunehmend nasse Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände lösen. Aus dem Waldbereich heraus können kleine Nassschneelawinen abgehen und exponierte Straßenbereiche betreffen, auch aus noch nicht entladenen Steilhängen mit Grasflächen, laubbedecktem Boden oder glattem Fels nimmt bei ausreichend mächtiger Schneedecke die Gleitschneelawinenaktivität langsam wieder zu. Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

In hohen und mittleren Lagen der erweiterten Ostexpositionen liegt eine Tribschneeaufgabe auf der verharschten, feuchten Altschneedecke, die beiden Schichten sind meist gut verbunden. Im Tribschnee gibt es jedoch noch Schwachschichten aus lockerem Neuschnee oder Graupel, welche vereinzelt gestört werden können. In tiefen Lagen ist die Schneeoberfläche verharscht und die Schneedecke bis zum Boden feucht. Mit Erwärmungsimpuls untertags setzt sich die Schneedecke und Schwachschichten im Tribschnee werden langsam abgebaut. Allerdings verliert die Schneedecke als ganzes zunehmend an Festigkeit und auch ist die Verbindung zum Untergrund meist schlecht, sodass die Schneedecke abgleiten kann.

Wetter

Auf den Bergen scheint durchwegs die Sonne, nur ein paar hohe Schleierwolken ziehen über die Gipfel hinweg. Der Höhenwind weht mäßig aus West bis Nordwest und bringt immer mildere Luft. Temperaturen auf 1500m Seehöhe auf plus 8 Grad steigend.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



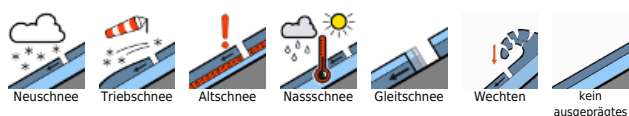


gültig: Sonntag, 17.12.2023

Tendenz

Auf den Bergen ist es strahlend sonnig und sehr mild. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen auf 1500m Seehöhe um plus 10 Grad. Die Nassschneelawinenaktivität bleibt aktuell, an der Lawinengefahr ändert sich kaum etwas.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





gültig: **Sonntag, 17.12.2023**

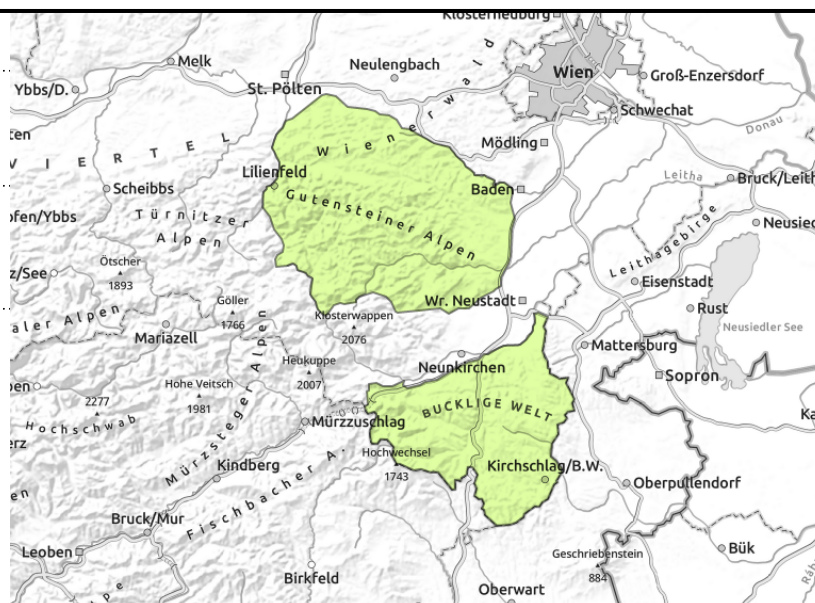
Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



zu jeder Tageszeit möglich,
sehr vereinzelt



starker Erwärmungsimpuls



Generell geringe Lawinengefahr, aber kleine, spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich!

Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Mit starkem Erwärmungsimpuls nimmt jedoch in allen Höhenlagen die Nassschneeaktivität wieder zu. Aus dem Waldbereich heraus können kleine Nassschneelawinen abgehen und exponierte Straßenbereiche betreffen, auch aus noch nicht entladenen Steilhängen mit Grasflächen, laubbedecktem Boden oder glattem Fels nimmt bei ausreichend mächtiger Schneedecke die Gleitschneelawinenaktivität langsam wieder zu. Kleine, nasse Lockerschneelawinen können sich im Tagesverlauf aus felsdurchsetzten, südexponierten Hängen spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen und windgeschützten Bereichen liegt eine dünne Tribschneeauflage auf der verharschten, feuchten Altschneedecke, die Schichten sind meist gut verbunden. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneeoberfläche verharscht und die Schneedecke bis zum Boden feucht. Der Erwärmungsimpuls sorgt für eine weitere Durchfeuchtung. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke gibt es kaum mehr, jedoch verliert die Schneedecke als ganzes durch den Wärmeeintrag an Festigkeit und auch ist die Verbindung zum Untergrund meist schlecht, sodass die Schneedecke auf geeignetem Untergrund abgleiten kann.

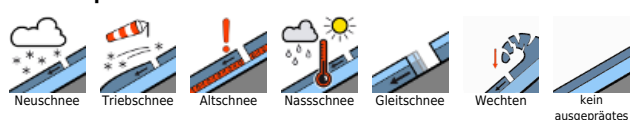
Wetter

Auf den Bergen scheint durchwegs die Sonne, nur ein paar hohe Schleierwolken ziehen über die Gipfel hinweg. Der Höhenwind weht mäßig aus West bis Nordwest und bringt immer mildere Luft. Temperaturen auf 1500m Seehöhe auf plus 8 Grad steigend.

Tendenz

Auf den Bergen ist es strahlend sonnig und sehr mild. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen auf 1500m Seehöhe um plus 10 Grad. Die Nassschneelawinenaktivität bleibt aktuell, an der Lawinengefahr ändert sich kaum etwas.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





gültig: **Sonntag, 17.12.2023**

Tuernitzer Alpen



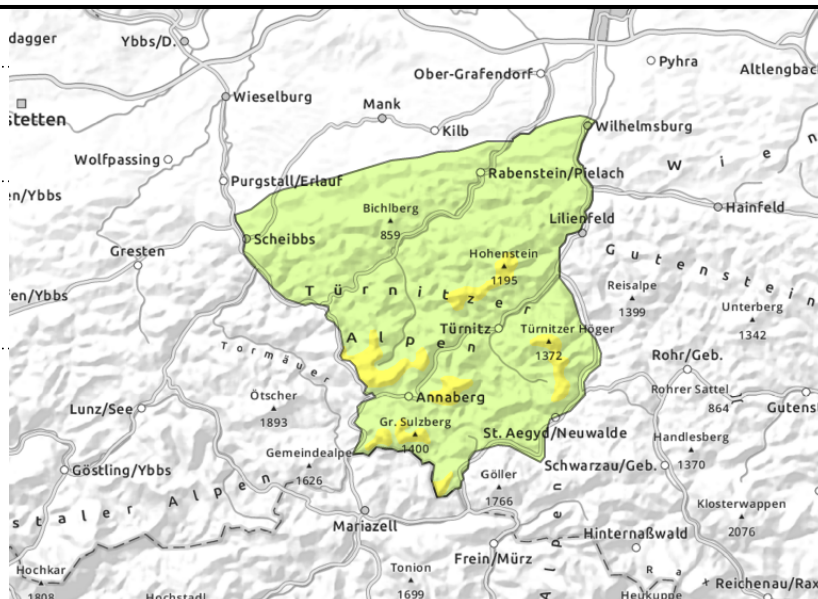
Waldgrenze



starker Erwärmungsimpuls,
Nassschneelawinen aus dem
Wald heraus, spontane
Lawinenaktivität



zu jeder Tageszeit möglich



Generell geringe Lawinengefahr, aber kleine, spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Mit starkem Erwärmungsimpuls die spontane Nassschneeaktivität zu. Aus dem Waldbereich heraus können kleine Nassschneelawinen abgehen und exponierte Straßenbereiche betreffen, auch aus noch nicht entladenen Steilhängen mit Grasflächen, laubbedecktem Boden oder glattem Fels nimmt bei ausreichend mächtiger Schneedecke die Gleitschneelawinenaktivität langsam wieder zu. Kleine, nasse Lockerschneelawinen können sich im Tagesverlauf aus felsdurchsetzten, südexponierten Hängen spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen und windgeschützten Bereichen liegt eine dünne Tribschneeauflage auf der verharschten, feuchten Altschneedecke, die Schichten sind meist gut verbunden. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneeoberfläche verharscht und die Schneedecke bis zum Boden feucht. Der Erwärmungsimpuls sorgt für eine weitere Durchfeuchtung. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke gibt es kaum mehr, jedoch verliert die Schneedecke als ganzes durch den Wärmeeintrag an Festigkeit und auch ist die Verbindung zum Untergrund meist schlecht, sodass die Schneedecke auf geeignetem Untergrund abgleiten kann.

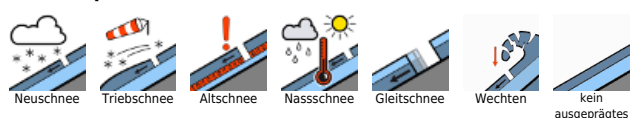
Wetter

Auf den Bergen scheint durchwegs die Sonne, nur ein paar hohe Schleierwolken ziehen über die Gipfel hinweg. Der Höhenwind weht mäßig aus West bis Nordwest und bringt immer mildere Luft. Temperaturen auf 1500m Seehöhe auf plus 8 Grad steigend.

Tendenz

Auf den Bergen ist es strahlend sonnig und sehr mild. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen auf 1500m Seehöhe um plus 10 Grad. Die Nassschneelawinenaktivität bleibt aktuell, an der Lawinengefahr ändert sich kaum etwas.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

